

22.09.2014

Rückblick Ski-Inline WM 2014

Alpiner Sommersport begeistert über 5000 Zuschauer im Sauerlanddörfchen Oberhundem. wsv-Verein überzeugt als perfekter Gastgeber stimmungsvoller WM-Tage



wsv-Starter beim WM-Slalom von Oberhundem, vlnr: Corinna Schmidt, Meike Werthschulte, Nils Kappen, Lisa Emma Odey, Sarah Ernst, Nina Kappen, Anna-Sophie Lehmann, Maxi Löw, Marie-Theres Lehmann. Im Bild fehlen Elena Menke, Mona Behrla und Celina Schmidt.

"Oberhundem, der freundliche Ferienort im Südsauerland" mit diesem Slogan wirbt die 900-Seelen Gemeinde auf Ihrer Homepage für Ihr beschauliches Dorf. Das es sich hierbei keineswegs um eine Phrase handelt, bewiesen die Mitglieder des örtlichen Skiclubs anlässlich der Austragung der Ski-Inline WM 2014. Viele der 170 Sportler von 3 Kontinenten reisten bereits am Wochenende vor der WM an und nutzten die Tage bis zum WM-Start am 11.09.2014 für abschließende Trainingseinheiten in Oberhundem oder der näheren Umgebung.

Leidenschaftliche Ausrichter

Mit viel Akribie und Leidenschaft organisierte der Skiclub sowohl diese Trainingsmöglichkeiten wie auch die späteren WM-Tage, so dass die WM allen Sportlern, Trainern und Funktionären als "WM bei Freunden" in Erinnerung bleiben wird. Neben den Mitgliedern der Oberhundemer Vereine standen den rührigen Organisatoren auch zahlreiche Helfer befreundeter Skiclubs sowie des wsv-Kampfrichterwesens zur Seite. Die beiden Letztgenannten trugen insbesondere zur reibungslosen Rennabwicklung bei, welche sich gerade angesichts der großen Starterfelder als absolut WM-würdig präsentierte. Und dem wsv eine Visitenkarte bescherte, wie sie besser nicht sein könnte.

Oberhundem statt Nagano --- Provinz statt Großstadt

Als Oberhundem, nach der Absage Naganos (Japan), kurzfristig die WM-Ausrichtung übernahm gab es doch zahlreiche Bedenkenräger, denen vor allem die WM-Strecken sowie die zu erwartenden Zuschauerzahlen in der "Provinz" Kopfzerbrechen bereiteten. Aber sie mussten sich bereits am Eröffnungstag revidieren, denn dank Unterstützung der Gemeinde Kirchhundem präsentierten sich die Strecken in absolutem Top-Zustand. Als dann auch noch bereits am Donnerstagnachmittag, einem ganz normalen Werktag, mehr Zuschauer die Strecke säumten wie Oberhundem Einwohner zählt waren die letzten Sorgen "Ad Acta" gelegt. Spätestens nach dem sonntäglichen Slalom mit weit mehr als 1000 Zuschauern reihte sich dann wohl selbst der letzte in den Reigen derer ein, die den Organisatoren eine tolle WM bescheinigten. Abgerundet wurde das sportliche Großereignis sowohl durch eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier wie einen fröhlichen Schlussakkord, in dessen Rahmen der Skiclub Oberhundem für seine Verdienste um den Ski-Inline Sport sowie die gelungene WM-Ausrichtung vom Ski-Inline Weltverband geehrt wurde.

Alle Details zur WM, Ergebnisse sowie Bild- und Videomaterial sind abrufbar unter:

<http://www.wm2014.ski-club-oberhundem.de/>

wsv-Bilanz

Aus wsv-Sicht bleibt festzuhalten, dass die sportlichen Leistungen der teilnehmenden wsv-Sportler mehr als zufriedenstellend waren. Die ganz junge, bis auf wenige Ausnahmen noch dem Schülerbereich angehörende wsv-Mannschaft, erzielte einige Top20-Platzierungen und erfüllte damit ihr Soll. Besonders auch deshalb, da mit diesen Leistungen bei einer Aufteilung in Altersgruppen Podestplatzierungen verbunden gewesen wären. Beim im Rahmenprogramm ausgetragenen Finale des Internationalen Inline Cup konnte Konkurrenz dann in den jeweiligen Altersklassen zahlreiche Siege und Podeste eingefahren werden. Ein weiteres, schönes Zeichen für die Verantwortlichen im wsv-Arbeitskreis Ski-Inline, dass der in den letzten Jahren gemeinsam eingeschlagene Weg auf Dauer zielführend ist.